



Wahlkreis:

Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

Tel 05241 917 09 30

Fax 05241 917 09 32

E-Mail ralph.brinkhaus@wk2.bundestag.de

Pressemitteilung

Mehl ist nicht gleich Mehl und was haben Batone und Donuts mit Neuenkirchen zu tun? Kemper Besuch bringt Brinkhaus neue Erkenntnisse

Wie kann ein Teig die optimale Verarbeitung erhalten? Dieser Frage geht die Firma Kemper aus Rietberg nach. Um die Forschung zu unterstützen, hat das Unternehmen Fördermittel des Bundes erhalten. Wie diese konkret genutzt werden, hat sich der Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus angesehen und dem alteingesessenen Unternehmen einen Besuch abgestattet.

„Mit den Fördermitteln lassen sich besondere Projekte umsetzen, die nicht nur sehr zielführend, sondern auch lebensnotwendig für uns sind“, erläutert Reinhard Greiwe, Technischer Leiter der Maschinenfabrik. Mit den Fördermitteln forscht die Firma Kemper unter anderem im Bereich der computergesteuerten Herstellung von Teigen. Allerdings, so gibt der kaufmännische Leiter Bernd Otte zu verstehen, sei der Verwaltungsaufwand recht hoch, um an eine solche Förderung zu gelangen.

Bei den Forschungsprojekten befindet sich der Hersteller von teigverarbeitenden Maschinen in guter Partnerschaft mit Studenten der Uni Paderborn und der FH Bielefeld. Bis zum Bachelor werden diese begleitet. In aufwändiger Forschungsarbeit werden hier die Parameter für die komplizierte Steuerung aufgestellt. Dabei sei es die größte Herausforderung der revolutionären Forschung in Neuenkirchen, so Reinhard Greiwe, dass die Maschinen für eine gleichbleibende Teigqualität sorgen. „Das ist eine große Herausforderung, denn nach jeder Ernte ist das Mehl in der Beschaffenheit anders, egal woher das Getreide stammt“. Dies müsse die Maschine erkennen und entsprechend reagieren.

Bei seinem Besuch mit Besichtigung der Fertigungshalle erfährt Ralph Brinkhaus auch, dass 30 Prozent des Weltmarktes aller Donuts mit Maschinen aus Neuenkirchen gefertigt werden und dass das ‚Batone‘, ein

Ralph Brinkhaus
Mitglied des Deutschen Bundestages



Wahlkreis:

Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh

Tel 05241 917 09 30

Fax 05241 917 09 32

E-Mail ralph.brinkhaus@wk2.bundestag.de

Pressemitteilung

typisches Brot für Osteuropa ebenso durch Kemper-Maschinen hergestellt wird. Brinkhaus ist beeindruckt, dass neben den USA und der Ukraine fast alle EU-Länder, wie seit einiger Zeit auch Indien und der mittlere Osten zu den Geschäftspartnern zählen. Selbst in Afrika und China werden derzeit lukrative Märkte erschlossen. Der Deutsche Markt sei dagegen – im wahrsten Wortsinn – gesättigt.

Am Standort in Rietberg-Neuenkirchen werden alle Maschinen noch in Handarbeit hergestellt. Bei 120 Mitarbeitern nehmen die 15 Auszubildenden mit über zehn Prozent, bei der 1990 von der Horstmann Gruppe gekauften Firma, einen hohen Stellenwert ein.

Insgesamt fällt das Resümee von Brinkhaus sehr positiv aus. Er begrüßt es, dass auch Familienbetriebe Bundesfördermittel erhalten: „Familiengeführte Unternehmen sind langfristig orientiert und werden in Krisensituationen nicht schnell nervös“, so der Abgeordnete. Er sehe sich bei den Besuchen auch gern als Schnittstelle und sei der Transmissionsriemen zwischen Berlin und dem Wahlkreis. „Hier nehme ich immer wieder wichtige Erkenntnisse mit für meine Arbeit in Berlin.“

Die neuen Fördermittel sind vom Bundesministerium für Bildung und Forschung auch bereits genehmigt. Es geht dabei um den intelligenten und optimierten Teig-Knetprozess.